



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Pressemeldung

10.12.2014

Wie Wildtiere dem Winter trotzen

Wildtiere haben beeindruckende Strategien entwickelt, um die dunkle und nahrungsarme Winterzeit zu überstehen.

Nicht Kälte ist der Taktgeber für die Winterstrategien der Wildtiere, sondern das Tageslicht. Werden die Tage kürzer, stellen sich die tierischen Waldbewohner auf Winterzeit um. Temperaturen und Witterung beeinflussen die Tierwelt sekundär. So ist für die Reduzierung des Stoffwechsels bei Rehen und Rotwild die Lichtintensität verantwortlich. Um Energie zu sparen, kann Rotwild beispielsweise den Herzschlag auf 30 Schläge pro Minute senken. So können sie viel Energie sparen, um den im Sommer angefütterten Winterspeck langsam zu verbrennen. Auch Rehe schalten in den Wintermonaten auf „Sparmodus“ um. Jetzt gilt es, so wenige Fettreserven wie möglich zu verbrauchen.



Dank dichter Unterwolle kommen die Wildschweine gut durch den Winter. Foto: S. Scherwinski / LJV

Siebenschläfer, Haselmaus oder Igel schlafen über Monate, um möglichst viel Energie zu sparen. Dachs, Waschbär oder Eichhörnchen halten dagegen Winterruhe. Nur wenige Male wachen die Tiere auf, um Futter zu sammeln und zu fressen. So können sie ebenfalls viel Energie sparen.

Doch müssen sich die tierischen Wald- und Feldbewohner auch gegen frostige Temperaturen absichern. Daher haben viele Wildtiere eine besondere „Wintermode“ entwickelt: Rehe haben eine Art „Dauerwelle“. Ihr langes, hohles Winterhaar ist im Gegensatz zum kurzen Sommerkleid stark gewellt, wodurch gut isolierende Luftpolster entstehen. Wildschweine haben eine dichte Unterwolle, die wie warme, lange Unterwäsche funktioniert und sie so vor Kälte schützt.

Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.

Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422
info@ljev-rlp.de - www.ljev-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljev-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.